

In der Brüderstraße, einer der ältesten, welche Berlin besitzt, hatte die 1768 gegründete Handlung Maurer & Brodt bis vor Kurzem Kellereien inne, welche seiner Zeit ein Kaiser Baumann zu einem Weinlokal umschuf, „Baumanns Höhle“ taufte altberühmter

Nur selten kletterte ein Fremder die kleine Treppe hinauf, welche durch den hinteren Hof in das Diner der Wölbungen führte, und fand sich wirklich ein solcher, so war es sicherlich ein Schriftstatter

Das Repertoire der Unterhaltungen dieser Donnerstags-Gesellschaft umfaßte alle Gebiete menschlichen Wissens und Könnens; jedoch war unverständlich, daß mehr die heitere, als die ernste Seite des Lebens berücksichtigt und hin und wieder die Verübung eines regelrechten Juges für erforderlich gehalten wurde.

In Verabredung dieses Beschlusses hatte im Laufe der Zeit fast jedes Mitglied der „Tafelrunde“ herhalten und mehr oder minder großen Kerkel bereiten müssen. Denn wenn sich die Herren einmal aus pänseln verlegten, dann häuflert sie gänzlich und mit impetuosender Einigkeit.

Einmal schon glanzvoll durchzuführen, schenkte dieselben weder Zeitvergabung nach Kosten und ließen sich die Mühe nicht verdriegen, zur Einzigsetzung desselben Monats in Anspitz nehmende Vorbereitungen zu treffen.

„So schön!“ sagte er, zitternd vor Aufregung, dasjenige zu erfahren, was solches Reichtum, bedeuten den Einfluß und den Titel „Graf“ verheißt. So eruchte ich den Grönländer

Als ich neulich Monate in Grönländ weilt, lag ich eines Tages im Sakkaford mit drei Estimos der Seehund ob. Die interessante Beschäftigung nahm unsere Aufmerksamkeit

Am Hofe der Kaiserin, die mich mit dem Kaiser zu empfangen ließ, wurde ich von dem Kaiser in die Hofkapelle aufgenommen

Die Tinturen! Die Tinturen! Diese sind die besten, die ich jemals gesehen habe, sie sind aus dem besten Indigo

Der Kaiser besah mich mit Interesse und fragte mich, was ich zu dem Kaiser gekommen sei. Ich erzählte ihm, daß ich ein Schriftstatter sei

Die Herren erlaubten demgemäß nicht wenig, als Professor Dr. Raude seine Würde dem zu ihrer Annahme bestimmten Kaiser überantwortete. Die Dille von sechs Siegelringen und drei Beschäftigten wurde ein Versuch hergestelt. Der Buchhändler ließ die wertvolle Tinte durch herbeigeholte Dienstleute zu dem unfern wohnenden Hofschreiber s. schaffen.

Buchverleiher abwesend war, konnte der Alte seinen Plan ungehindert ausführen. Derselbe wurde jubelnd gutgeheißen.

Am nächsten Morgen sprach der Leibarzt bei dem Geschäft des Buchhändlers vor, taufte einen Redizinal-Kalender für das kommende Jahr und sagte nebenhin zu dem Harpagon:

„Schade, daß Sie gestern nicht in der „Baumanns Höhle“ waren! Es hospitierte dortselbst ein aus Grönländ eingetrossener Professor, der Wunderdinge zu erzählen weiß. Wenn der Mann seine umfassenden Erfahrungen schriftlich niederlegt, wird er fraglos ein epochenmachendes Werk schaffen.“

Der Donnerstag kam. Die „Tafelrunde“ war versammelt. Der Buchhändler hatte neben dem Grönländer seinen Platz zu finden gemußt. Die Böhle wurde angeleitet und in Angriff genommen, am energischsten von dem Geiztrager. Derselbe schwelgte in Sonne. Hatte sein Nachbar sich doch bereit erklärt, ihm das zu verfassende Reisetagebuch ein Honorar von zwanzig Thalern pro Druckbogen zu überlassen.

„Büchlich erob ich der Erbarzt von seinem Sitze, eruchte die zufälligerweise umgewenden Chef der Handlung, sich mit dem Commis auf einige Zeit zu entfernen, da die „Tafelrunde“ über letzte Angelegenheiten in Beratung zu treten habe, wendete sich, tiefen Ernies voll, dem Buchhändler zu und sprach feierlichen Tones: „Hochwürdigste Konferenz bringt uns, an Sie, Herr Kritische den richtigen Namen des Vereins zu verheimlichen, heissen die Umstände, das Erlauchen zu stellen, das Lokal vorübergehend zu verlassen oder ein Fiesblatt zu versehen, daß Sie über dasjenige, was hier verhandelt werden wird, unverbrüchliches Stillschweigen zu wahren bereit sind.“

„Der Angeredete blickte auf sich und sah lauter feierliche Gesichter, aus denen sich eitel ernste Augen auf ihn richteten.“

„So schön!“ sagte er, zitternd vor Aufregung, dasjenige zu erfahren, was solches Reichtum, bedeuten den Einfluß und den Titel „Graf“ verheißt. So eruchte ich den Grönländer

„Als ich neulich Monate in Grönländ weilt, lag ich eines Tages im Sakkaford mit drei Estimos der Seehund ob. Die interessante Beschäftigung nahm unsere Aufmerksamkeit

Am Hofe der Kaiserin, die mich mit dem Kaiser zu empfangen ließ, wurde ich von dem Kaiser in die Hofkapelle aufgenommen

Die Tinturen! Die Tinturen! Diese sind die besten, die ich jemals gesehen habe, sie sind aus dem besten Indigo

Der Kaiser besah mich mit Interesse und fragte mich, was ich zu dem Kaiser gekommen sei. Ich erzählte ihm, daß ich ein Schriftstatter sei

Die Herren erlaubten demgemäß nicht wenig, als Professor Dr. Raude seine Würde dem zu ihrer Annahme bestimmten Kaiser überantwortete. Die Dille von sechs Siegelringen und drei Beschäftigten wurde ein Versuch hergestelt.

Der Buchhändler ließ die wertvolle Tinte durch herbeigeholte Dienstleute zu dem unfern wohnenden Hofschreiber s. schaffen.

Die Herren erlaubten demgemäß nicht wenig, als Professor Dr. Raude seine Würde dem zu ihrer Annahme bestimmten Kaiser überantwortete. Die Dille von sechs Siegelringen und drei Beschäftigten wurde ein Versuch hergestelt.

Der Buchhändler ließ die wertvolle Tinte durch herbeigeholte Dienstleute zu dem unfern wohnenden Hofschreiber s. schaffen.

Die Herren erlaubten demgemäß nicht wenig, als Professor Dr. Raude seine Würde dem zu ihrer Annahme bestimmten Kaiser überantwortete. Die Dille von sechs Siegelringen und drei Beschäftigten wurde ein Versuch hergestelt.

Der Buchhändler ließ die wertvolle Tinte durch herbeigeholte Dienstleute zu dem unfern wohnenden Hofschreiber s. schaffen.

Das — nichts mehr und nichts weniger als alter Portwein — den Weg in den Regen nehmen und atmeter während mehrerer Minuten unheimlich

Prof. Dr. Raude reichte ihm die Hand und nötigte ihn, die Kiste zu verlassen. Bögend kam der Junge dem Eruchten nach, ich auf die zu seiner Erwärmung verwendete Spiritusflamme lehend.

Der Gelehrte blühte argwöhnisch. Blüchlich lachte er und sagte: „Kein Wunder, daß mein Grönländisch dem Spanisch vorzukommt! Zu seinen Leberzeiten mag eine ungleich andere Estimosprache üblich gewesen sein.“

Die Herren erlaubten demgemäß nicht wenig, als Professor Dr. Raude seine Würde dem zu ihrer Annahme bestimmten Kaiser überantwortete. Die Dille von sechs Siegelringen und drei Beschäftigten wurde ein Versuch hergestelt.

Der Buchhändler ließ die wertvolle Tinte durch herbeigeholte Dienstleute zu dem unfern wohnenden Hofschreiber s. schaffen.

Die Herren erlaubten demgemäß nicht wenig, als Professor Dr. Raude seine Würde dem zu ihrer Annahme bestimmten Kaiser überantwortete. Die Dille von sechs Siegelringen und drei Beschäftigten wurde ein Versuch hergestelt.

Der Buchhändler ließ die wertvolle Tinte durch herbeigeholte Dienstleute zu dem unfern wohnenden Hofschreiber s. schaffen.

Die Herren erlaubten demgemäß nicht wenig, als Professor Dr. Raude seine Würde dem zu ihrer Annahme bestimmten Kaiser überantwortete. Die Dille von sechs Siegelringen und drei Beschäftigten wurde ein Versuch hergestelt.

Der Buchhändler ließ die wertvolle Tinte durch herbeigeholte Dienstleute zu dem unfern wohnenden Hofschreiber s. schaffen.

Die Herren erlaubten demgemäß nicht wenig, als Professor Dr. Raude seine Würde dem zu ihrer Annahme bestimmten Kaiser überantwortete. Die Dille von sechs Siegelringen und drei Beschäftigten wurde ein Versuch hergestelt.

Der Buchhändler ließ die wertvolle Tinte durch herbeigeholte Dienstleute zu dem unfern wohnenden Hofschreiber s. schaffen.

Die Herren erlaubten demgemäß nicht wenig, als Professor Dr. Raude seine Würde dem zu ihrer Annahme bestimmten Kaiser überantwortete. Die Dille von sechs Siegelringen und drei Beschäftigten wurde ein Versuch hergestelt.

Der Buchhändler ließ die wertvolle Tinte durch herbeigeholte Dienstleute zu dem unfern wohnenden Hofschreiber s. schaffen.

Die Herren erlaubten demgemäß nicht wenig, als Professor Dr. Raude seine Würde dem zu ihrer Annahme bestimmten Kaiser überantwortete. Die Dille von sechs Siegelringen und drei Beschäftigten wurde ein Versuch hergestelt.

Der Buchhändler ließ die wertvolle Tinte durch herbeigeholte Dienstleute zu dem unfern wohnenden Hofschreiber s. schaffen.

Die Herren erlaubten demgemäß nicht wenig, als Professor Dr. Raude seine Würde dem zu ihrer Annahme bestimmten Kaiser überantwortete. Die Dille von sechs Siegelringen und drei Beschäftigten wurde ein Versuch hergestelt.

Der Buchhändler ließ die wertvolle Tinte durch herbeigeholte Dienstleute zu dem unfern wohnenden Hofschreiber s. schaffen.

Das — nichts mehr und nichts weniger als alter Portwein — den Weg in den Regen nehmen und atmeter während mehrerer Minuten unheimlich

Prof. Dr. Raude reichte ihm die Hand und nötigte ihn, die Kiste zu verlassen. Bögend kam der Junge dem Eruchten nach, ich auf die zu seiner Erwärmung verwendete Spiritusflamme lehend.

Der Gelehrte blühte argwöhnisch. Blüchlich lachte er und sagte: „Kein Wunder, daß mein Grönländisch dem Spanisch vorzukommt! Zu seinen Leberzeiten mag eine ungleich andere Estimosprache üblich gewesen sein.“

Die Herren erlaubten demgemäß nicht wenig, als Professor Dr. Raude seine Würde dem zu ihrer Annahme bestimmten Kaiser überantwortete. Die Dille von sechs Siegelringen und drei Beschäftigten wurde ein Versuch hergestelt.

Der Buchhändler ließ die wertvolle Tinte durch herbeigeholte Dienstleute zu dem unfern wohnenden Hofschreiber s. schaffen.

Die Herren erlaubten demgemäß nicht wenig, als Professor Dr. Raude seine Würde dem zu ihrer Annahme bestimmten Kaiser überantwortete. Die Dille von sechs Siegelringen und drei Beschäftigten wurde ein Versuch hergestelt.

Der Buchhändler ließ die wertvolle Tinte durch herbeigeholte Dienstleute zu dem unfern wohnenden Hofschreiber s. schaffen.

Die Herren erlaubten demgemäß nicht wenig, als Professor Dr. Raude seine Würde dem zu ihrer Annahme bestimmten Kaiser überantwortete. Die Dille von sechs Siegelringen und drei Beschäftigten wurde ein Versuch hergestelt.

Der Buchhändler ließ die wertvolle Tinte durch herbeigeholte Dienstleute zu dem unfern wohnenden Hofschreiber s. schaffen.

Die Herren erlaubten demgemäß nicht wenig, als Professor Dr. Raude seine Würde dem zu ihrer Annahme bestimmten Kaiser überantwortete. Die Dille von sechs Siegelringen und drei Beschäftigten wurde ein Versuch hergestelt.

Der Buchhändler ließ die wertvolle Tinte durch herbeigeholte Dienstleute zu dem unfern wohnenden Hofschreiber s. schaffen.

Die Herren erlaubten demgemäß nicht wenig, als Professor Dr. Raude seine Würde dem zu ihrer Annahme bestimmten Kaiser überantwortete. Die Dille von sechs Siegelringen und drei Beschäftigten wurde ein Versuch hergestelt.

Der Buchhändler ließ die wertvolle Tinte durch herbeigeholte Dienstleute zu dem unfern wohnenden Hofschreiber s. schaffen.

Die Herren erlaubten demgemäß nicht wenig, als Professor Dr. Raude seine Würde dem zu ihrer Annahme bestimmten Kaiser überantwortete. Die Dille von sechs Siegelringen und drei Beschäftigten wurde ein Versuch hergestelt.

Der Buchhändler ließ die wertvolle Tinte durch herbeigeholte Dienstleute zu dem unfern wohnenden Hofschreiber s. schaffen.

Die Herren erlaubten demgemäß nicht wenig, als Professor Dr. Raude seine Würde dem zu ihrer Annahme bestimmten Kaiser überantwortete. Die Dille von sechs Siegelringen und drei Beschäftigten wurde ein Versuch hergestelt.

Der Buchhändler ließ die wertvolle Tinte durch herbeigeholte Dienstleute zu dem unfern wohnenden Hofschreiber s. schaffen.

Das — nichts mehr und nichts weniger als alter Portwein — den Weg in den Regen nehmen und atmeter während mehrerer Minuten unheimlich

Prof. Dr. Raude reichte ihm die Hand und nötigte ihn, die Kiste zu verlassen. Bögend kam der Junge dem Eruchten nach, ich auf die zu seiner Erwärmung verwendete Spiritusflamme lehend.

Der Gelehrte blühte argwöhnisch. Blüchlich lachte er und sagte: „Kein Wunder, daß mein Grönländisch dem Spanisch vorzukommt! Zu seinen Leberzeiten mag eine ungleich andere Estimosprache üblich gewesen sein.“

Die Herren erlaubten demgemäß nicht wenig, als Professor Dr. Raude seine Würde dem zu ihrer Annahme bestimmten Kaiser überantwortete. Die Dille von sechs Siegelringen und drei Beschäftigten wurde ein Versuch hergestelt.

Der Buchhändler ließ die wertvolle Tinte durch herbeigeholte Dienstleute zu dem unfern wohnenden Hofschreiber s. schaffen.

Die Herren erlaubten demgemäß nicht wenig, als Professor Dr. Raude seine Würde dem zu ihrer Annahme bestimmten Kaiser überantwortete. Die Dille von sechs Siegelringen und drei Beschäftigten wurde ein Versuch hergestelt.

Der Buchhändler ließ die wertvolle Tinte durch herbeigeholte Dienstleute zu dem unfern wohnenden Hofschreiber s. schaffen.

Die Herren erlaubten demgemäß nicht wenig, als Professor Dr. Raude seine Würde dem zu ihrer Annahme bestimmten Kaiser überantwortete. Die Dille von sechs Siegelringen und drei Beschäftigten wurde ein Versuch hergestelt.

Der Buchhändler ließ die wertvolle Tinte durch herbeigeholte Dienstleute zu dem unfern wohnenden Hofschreiber s. schaffen.

Die Herren erlaubten demgemäß nicht wenig, als Professor Dr. Raude seine Würde dem zu ihrer Annahme bestimmten Kaiser überantwortete. Die Dille von sechs Siegelringen und drei Beschäftigten wurde ein Versuch hergestelt.

Der Buchhändler ließ die wertvolle Tinte durch herbeigeholte Dienstleute zu dem unfern wohnenden Hofschreiber s. schaffen.

Die Herren erlaubten demgemäß nicht wenig, als Professor Dr. Raude seine Würde dem zu ihrer Annahme bestimmten Kaiser überantwortete. Die Dille von sechs Siegelringen und drei Beschäftigten wurde ein Versuch hergestelt.

Der Buchhändler ließ die wertvolle Tinte durch herbeigeholte Dienstleute zu dem unfern wohnenden Hofschreiber s. schaffen.

Die Herren erlaubten demgemäß nicht wenig, als Professor Dr. Raude seine Würde dem zu ihrer Annahme bestimmten Kaiser überantwortete. Die Dille von sechs Siegelringen und drei Beschäftigten wurde ein Versuch hergestelt.

Der Buchhändler ließ die wertvolle Tinte durch herbeigeholte Dienstleute zu dem unfern wohnenden Hofschreiber s. schaffen.

Die Herren erlaubten demgemäß nicht wenig, als Professor Dr. Raude seine Würde dem zu ihrer Annahme bestimmten Kaiser überantwortete. Die Dille von sechs Siegelringen und drei Beschäftigten wurde ein Versuch hergestelt.

Der Buchhändler ließ die wertvolle Tinte durch herbeigeholte Dienstleute zu dem unfern wohnenden Hofschreiber s. schaffen.

Nach kurzer Debatte ergriff ein Gymnasial-Oberlehrer das Wort, aber auch in Papier, welches einer Briefkast entnommen hatte, und erklärte in halblaut esführter Rede, einen in griechischer Sprache entworfenen Kontrakt verfaßt zu haben, nach welchem die „Tafelrunde“ sich verpflichtete, von ihren Mitgliedern beigelagerte Gelder den Händen der Witwe Agnes Wornhade, geborene Frische, unter der Bedingung zu überlassen, daß sie dieselben zur Erziehung ihrer Kinder verwende.

Die Kontrakt unterzeichneten alle und schämten sich über die sehr freie Art und Weise, in welcher der Philolog das Dokument in's Deutsche übersezt. Auf Grund seiner Übertragung schoß die „Tafelrunde“ Kapitalien zur Ausübung eines Unternehmens zusammen, dessen Charakter jeder Mitgliede bekannt war, und verpflichtete sich, Professor Dr. Erich Raude mit dem Gelde nach Ermessen zu spenden und wählten zu lassen. In mündlicher Uebereinkunft wurde festgesetzt, Anastasius Frische solle die von ihm zu zeichnende Summe voll einzuzahlen, indeß alle Uebrigen nur verpflichtet wären, ein Prozent der von ihnen notierten Werthe an die Kasse des Nordlandfahrers abzuführen.

Der in die „Baumanns Höhle“ zurückkehrende Buchhändler wurde mit der Nachricht empfangen, Professor D., ein gefannter Bildhauer, sei durch den tätigen Erwerbungs- und Einzahlungsfakt zur Errichtung einer Selbstschule begeistert worden, mit deren Anlegen man bis jetzt gewartet habe.

Nach ehe die perlende Meinungsäußerung in ihre Adresse befördert worden war, trat der Kontrakt die Unterfertigung aller Beizimmellen und hatte Anastasius Frische, gleich den anderen Herren, veritaunlich Thaler gezeichnet. Da Professor Dr. Raude erklärte, flüssigen Kapitals bald zu benötigen, wurde er ersucht, die gezeichneten Gelder am nächsten Tage in Empfang zu nehmen. Dem Buchverleiher schwoll der Kamm, als man ihn zum Vorhellen eines eingetragenen Aufsichtsrathes ersannte. Zeit war er des seltensten Glaubens, binnen Kurzem ein mit Millionen gefegeter und mit Ehren überladener Graf zu sein.

Er fiel aus allen Sinnen, als sich wenige Tage später seine Schwester Agnes für dreitausend vierhundert und fünfzig Thaler bedankte, welche ihr durch Vermittlung von Professor Dr. Erich Raude, ordentlichem Mitglied der in der „Baumanns Höhle“ agierenden „Tafelrunde“, überantwortet worden waren. Aber jämmerlich wurde ihm zu Muthe, als der Leibarzt, den er sofort aufsuchte, harten Töne ihm aussonderte, er würde flug daran thun, den Mund zu halten, da anderen Falls ganz Berlin seinen „Reinfall“ erfahren und belachen werde.

Erfolg hat Anastasius Frische nicht. Aber die „Tafelrunde“ lag ihm fortan im Magen. In der „Baumanns Höhle“ ist er niemals wieder gesehen worden.

Wen er aber wie die Pest fürchtete, war Frisch Raude. Der Junge strohte von Tüde. Oftmals flachte er bis hoch in die Luft und schaute durch die offene Thür der Frische'schen Buchhandlung und rief mit gellender Stimme „Schau!“ oder „Kablun!“ zur Veräufung von Weihen und Uehlingen, wie aus der Ferne hatten davon läuten hören, in welcher Weise man ihrem süßigen Prinzipal eine Kaje gedreht hatte.

Der wandernde Ueberzieher. Ein drohliches Regnet, wie einer ohne Hehd nicht nur sich selbst, sondern auch noch einigen Freunden einen vergnüglichen Abend machen kann, ließe jüngler Lage ein der Kunst angehöriger Luftkur Kurman in Wien. Er sah beim „goldenen Regal“ auf der Weiden, als und trant nach Herzenslust und als zu küßig einige Bekannte in's Lokal kamen, und er sie zu Tische und regaltete sie mit einigen Wörtern. Dann kam's zum Rahnen, bei jenem Raude hatte aber kein Hehd bei sich, sondern nur einen, allerdings profanem Ueberzieher, den er frohen Willen dem Kunden betrug, planwidrig überließ. Nach Hause gehen, wäre in vorgeschickter Situation das Mägle gewesen; anders aber that er dem Mann unferer Geschichte: er schleppte die Freunde unter der, allerdings nach dem ebenvergangenen etwas unglücklich klingenden Versicherung, daß er für die Besse aufkommen werde, in ein nahe gelegenes Kafee.

Dort konjurierte die kleine Gesellschaft einige Kaffees und Schnäpse; als aber die sabende Stunde“ geichlagen, tief der fringde Mann den Bahmarjeur herbei, erklärte demselben in ernten Worten, daß er sowie seine Freunde einen Kreuzer für die Besse bei sich hätten, daß er aber einen trefflichen Weg wisse, wie die kleine Differenz in aller Liebe und Freundschaft ausgetragen werden könne. Im Gasthause „beim Regal“ hänge ein prächtiger Ueberzieher, der um die Bagatelle von drei Gulden dort eben verjezt worden sei. Der Marjeur möge die wenigen Schritte nicht scheuen, den Ueberzieher zu holen, und ihn einzuweisen als Dedungsobjekt vermahnen. Nach kurzem Ueberlegen ließ sich der Marjeur in der ihm proponierten Transaktion herbei und die Freunde verließen, in dem gelobenen Besuche, ehtlich gepöht zu haben, das Coffee — um sich heim „Weingart“ noch an einigen frischen trefflichen Bismers zu erlaben, zu deren Bezahlung nochmals der Ueberzieher in der bereits zweimal geschickten Weise erhalten mußte. Dort aber ließ er dann definitiv „in Verwahrung“, der wandernde Ueberzieher, da wie auf demselben intabulirte Summe mittlerweile auf sechs Gulden angewachsen war und eine neuerliche Steigerung kein noch bedenkl.ich schien. Wer es, wo er früh nach Hause...

Der Kontrakt unterzeichneten alle und schämten sich über die sehr freie Art und Weise, in welcher der Philolog das Dokument in's Deutsche übersezt. Auf Grund seiner Übertragung schoß die „Tafelrunde“ Kapitalien zur Ausübung eines Unternehmens zusammen, dessen Charakter jeder Mitgliede bekannt war, und verpflichtete sich, Professor Dr. Erich Raude mit dem Gelde nach Ermessen zu spenden und wählten zu lassen.

Die Kontrakt unterzeichneten alle und schämten sich über die sehr freie Art und Weise, in welcher der Philolog das Dokument in's Deutsche übersezt. Auf Grund seiner Übertragung schoß die „Tafelrunde“ Kapitalien zur Ausübung eines Unternehmens zusammen, dessen Charakter jeder Mitgliede bekannt war, und verpflichtete sich, Professor Dr. Erich Raude mit dem Gelde nach Ermessen zu spenden und wählten zu lassen.

Die Kontrakt unterzeichneten alle und schämten sich über die sehr freie Art und Weise, in welcher der Philolog das Dokument in's Deutsche übersezt. Auf Grund seiner Übertragung schoß die „Tafelrunde“ Kapitalien zur Ausübung eines Unternehmens zusammen, dessen Charakter jeder Mitgliede bekannt war, und verpflichtete sich, Professor Dr. Erich Raude mit dem Gelde nach Ermessen zu spenden und wählten zu lassen.

Die Kontrakt unterzeichneten alle und schämten sich über die sehr freie Art und Weise, in welcher der Philolog das Dokument in's Deutsche übersezt. Auf Grund seiner Übertragung schoß die „Tafelrunde“ Kapitalien zur Ausübung eines Unternehmens zusammen, dessen Charakter jeder Mitgliede bekannt war, und verpflichtete sich, Professor Dr. Erich Raude mit dem Gelde nach Ermessen zu spenden und wählten zu lassen.

Die Kontrakt unterzeichneten alle und schämten sich über die sehr freie Art und Weise, in welcher der Philolog das Dokument in's Deutsche übersezt. Auf Grund seiner Übertragung schoß die „Tafelrunde“ Kapitalien zur Ausübung eines Unternehmens zusammen, dessen Charakter jeder Mitgliede bekannt war, und verpflichtete sich, Professor Dr. Erich Raude mit dem Gelde nach Ermessen zu spenden und wählten zu lassen.

Die Kontrakt unterzeichneten alle und schämten sich über die sehr freie Art und Weise, in welcher der Philolog das Dokument in's Deutsche übersezt. Auf Grund seiner Übertragung schoß die „Tafelrunde“ Kapitalien zur Ausübung eines Unternehmens zusammen, dessen Charakter jeder Mitgliede bekannt war, und verpflichtete sich, Professor Dr. Erich Raude mit dem Gelde nach Ermessen zu spenden und wählten zu lassen.

Die Kontrakt unterzeichneten alle und schämten sich über die sehr freie Art und Weise, in welcher der Philolog das Dokument in's Deutsche übersezt. Auf Grund seiner Übertragung schoß die „Tafelrunde“ Kapitalien zur Ausübung eines Unternehmens zusammen, dessen Charakter jeder Mitgliede bekannt war, und verpflichtete sich, Professor Dr. Erich Raude mit dem Gelde nach Ermessen zu spenden und wählten zu lassen.

Die Kontrakt unterzeichneten alle und schämten sich über die sehr freie Art und Weise, in welcher der Philolog das Dokument in's Deutsche übersezt. Auf Grund seiner Übertragung schoß die „Tafelrunde“ Kapitalien zur Ausübung eines Unternehmens zusammen, dessen Charakter jeder Mitgliede bekannt war, und verpflichtete sich, Professor Dr. Erich Raude mit dem Gelde nach Ermessen zu spenden und wählten zu lassen.

Ein großer Kontrast in der Art, wie die Durchstechung des Nicaragua-Kanals von den Amerikanern in die Hand genommen wurde und durchgeführt wird, gegen das Vorgehen der Franzosen auf der Landenge von Panama

Die Vollendung des Nicaragua-Kanals. Ein großer Kontrast in der Art, wie die Durchstechung des Nicaragua-Kanals von den Amerikanern in die Hand genommen wurde und durchgeführt wird, gegen das Vorgehen der Franzosen auf der Landenge von Panama

Die Vollendung des Nicaragua-Kanals. Ein großer Kontrast in der Art, wie die Durchstechung des Nicaragua-Kanals von den Amerikanern in die Hand genommen wurde und durchgeführt wird, gegen das Vorgehen der Franzosen auf der Landenge von Panama

Die Vollendung des Nicaragua-Kanals. Ein großer Kontrast in der Art, wie die Durchstechung des Nicaragua-Kanals von den Amerikanern in die Hand genommen wurde und durchgeführt wird, gegen das Vorgehen der Franzosen auf der Landenge von Panama

Die Vollendung des Nicaragua-Kanals. Ein großer Kontrast in der Art, wie die Durchstechung des Nicaragua-Kanals von den Amerikanern in die Hand genommen wurde und durchgeführt wird, gegen das Vorgehen der Franzosen auf der Landenge von Panama

Die Vollendung des Nicaragua-Kanals. Ein großer Kontrast in der Art, wie die Durchstechung des Nicaragua-Kanals von den Amerikanern in die Hand genommen wurde und durchgeführt wird, gegen das Vorgehen der Franzosen auf der Landenge von Panama

Die Vollendung des Nicaragua-Kanals. Ein großer Kontrast in der Art, wie die Durchstechung des Nicaragua-Kanals von den Amerikanern in die Hand genommen wurde und durchgeführt wird, gegen das Vorgehen der Franzosen auf der Landenge von Panama

Die Vollendung des Nicaragua-Kanals. Ein großer Kontrast in der Art, wie die Durchstechung des Nicaragua-Kanals von den Amerikanern in die Hand genommen wurde und durchgeführt wird, gegen das Vorgehen der Franzosen auf der Landenge von Panama

Die Vollendung des Nicaragua-Kanals. Ein großer Kontrast in der Art, wie die Durchstechung des Nicaragua-Kanals von den Amerikanern in die Hand genommen wurde und durchgeführt wird, gegen das Vorgehen der Franzosen auf der Landenge von Panama

Die Vollendung des Nicaragua-Kanals. Ein großer Kontrast in der Art, wie die Durchstechung des Nicaragua-Kanals von den Amerikanern in die Hand genommen wurde und durchgeführt wird, gegen das Vorgehen der Franzosen auf der Landenge von Panama

Die Vollendung des Nicaragua-Kanals. Ein großer Kontrast in der Art, wie die Durchstechung des Nicaragua-Kanals von den Amerikanern in die Hand genommen wurde und durchgeführt wird, gegen das Vorgehen der Franzosen auf der Landenge von Panama

Die Vollendung des Nicaragua-Kanals. Ein großer Kontrast in der Art, wie die Durchstechung des Nicaragua-Kanals von den Amerikanern in die Hand genommen wurde und durchgeführt wird, gegen das Vorgehen der Franzosen auf der Landenge von Panama

Die Vollendung des Nicaragua-Kanals. Ein großer Kontrast in der Art, wie die Durchstechung des Nicaragua-Kanals von den Amerikanern in die Hand genommen wurde und durchgeführt wird, gegen das Vorgehen der Franzosen auf der Landenge von Panama

Die Vollendung des Nicaragua-Kanals. Ein großer Kontrast in der Art, wie die Durchstechung des Nicaragua-Kanals von den Amerikanern in die Hand genommen wurde und durchgeführt wird, gegen das Vorgehen der Franzosen auf der Landenge von Panama

Die Vollendung des Nicaragua-Kanals. Ein großer Kontrast in der Art, wie die Durchstechung des Nicaragua-Kanals von den Amerikanern in die Hand genommen wurde und durchgeführt wird, gegen das Vorgehen der Franzosen auf der Landenge von Panama

Die Vollendung des Nicaragua-Kanals. Ein großer Kontrast in der Art, wie die Durchstechung des Nicaragua-Kanals von den Amerikanern in die Hand genommen wurde und durchgeführt wird, gegen das Vorgehen der Franzosen auf der Landenge von Panama

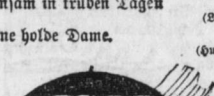
Die Vollendung des Nicaragua-Kanals. Ein großer Kontrast in der Art, wie die Durchstechung des Nicaragua-Kanals von den Amerikanern in die Hand genommen wurde und durchgeführt wird, gegen das Vorgehen der Franzosen auf der Landenge von Panama

Der moderne Schleier.

Ein Regenbill in 6 Bildern nach bekannten Operntexten.



Einmal in trüben Tagen (Zehnerakt)



Eine holde Dame. (Zehnerakt)



Kommt ein schlanter Durch gegangen. (Zehnerakt)



Mein schönes Fräulein, dürft ich's wagen, Euch Arm und Gürtlein anzutragen? (Zehnerakt)



„Laßt mir, ich bitt' Euch, o laßt mir den Schleier!“ (Zehnerakt)



„Wert das Scheusal in die Wolfschlucht!“ (Zehnerakt)



— Johann Sebastian Bach Vater, Johann Ambrosius, damals Hof- und Stadtmusikus in Eisenach, hatte einen Zwillingenbruder, Johann Christoph, der Hof- und Stadtmusikus in Arnstadt war. Diese Zwillinge sind vielleicht die einzigen in ihrer Art und die merkwürdigsten, die man kennt. Sie waren einander so ähnlich, daß sich ihre beiderseitigen Frauen je nicht anders, als durch ihre Kleidung von einander unterscheiden konnten; sie liebten sich auf das Zärtlichste; Sraach und Gemüthung, der Stil ihrer Musik die Art ihres Vortrags, ihre sonstigen Lebensneigungen u. s. w., Alles war einander gleich. Wenn Einer krank war, war es der Andere mit, und wenn sie bald nach einander. Sie waren ein Gegenstand der Bewunderung für Jedem, der sie sah. Aus dem Bach'schen Geschlechte sind über fünfzig bekannte Tonkünstler hervorgegangen. Sebastian, der berühmteste, hatte allein elf Söhne, die sich der Tonkunst ergaben, so daß man schwerlich zu sagen pflegte: „Die sächsischen Bäche rauschen in allen Klüften.“

— Jean Paul Eine jung Dame, die eine Verehrerin Jean Paul war, besand sich einst, ohne es zu ahnen in einer Gesellschaft an seiner Seite Der unbekante Dichter war nichts weniger als galant, gegen seine Zuhörer und ebenso kurz in Worten. Man brachte seine Unwissenheit aus, und sah ihn ergriffen, wandte sich die Dame zu ihm: „Wie, Sie sind der Dichter, dessen Werken ich die schönsten Stunden verdante?“ Weichant küste Jean Paul ihr Hand, indem er sagte: „Ich bin der Verehrer der Regler'schen, aus dem ich Ihnen soeben einige Jüge gab.“

— Wer auf erungenen Boreen ausruhen will, darf nicht sein Gant damit betrunken.



Auf unserer Zeichnung erblicken wir in dessen westlicher Section das Terrain des Kanals, nämlich zwischen dem westlichen Ufer des Nicaragua-Seees und dem projektierten Hafen von Brito. In Brito, am pacifischen Ocean, sollen gewaltige Baggararbeiten ausgeführt werden, denn für große Handelschiffe ist das Fahrwasser hier zu leicht. Dort zwischen den zwei Borgebirgen, zwischen denen es eingeschloffen liegt, zieht sich ein Sandbank hin, welche bei der Ebbe offen zu Tage tritt. Zwischen Brito und dem See von Nicaragua muß die schwere Arbeit gemacht werden. Ein System von sechs Schleusen wird hier angelegt, und zwar bis nach dem jenseitigen Zola-Bassin.

Die Kosten dieser westlichen Division sind auf 817,525,417 veranschlagt. Dieses Zola-Bassin ist von höchster Wichtigkeit, und dient gewissermaßen als ein notwendiges Anhängsel zum Hafen von Brito. Wenn man vom Ufer des Sees nach Westen zu schaut, erblickt man eine aufsteigende nach zum Stillen Ocean verlaufende Ebene. Nach einstufigem Wüste erreicht man die höchste Erhebung zwischen dem See und dem Ocean, welche 43 Fuß über dem Nicaragua und 153 7/10 Fuß über dem Meeresspiegel liegt. Das Zola-Bassin, welches in dem Verticaldurchschnitt deutlich sichtbar wird, ist bestimmt, als Reservoir für das Schleusenystem zu dienen. Die Kosten der Abdämmung dieses wichtigen Wasserbehalters werden 8577,520 betragen. Der Zufluß des Bassins kommt aus dem Zola-Flusse, welcher in seinem Laufe aufgestaut wird und so die Sentung auffüllt. Die künstliche See entspricht also in der Art seiner Herstellung genau dem bei Ochoa, welcher durch Abdämmung des San Juan-Flusses entsteht. Der Zola-See erhält eine Länge von fünf Meilen, während seine größte Breite zwei Meilen betragen wird. Auf der pacifischen Seite wird die größte der drei Schleusen angelegt, welche den Schiffverkehr vermittelt.

Die Anlage dieser westlichen Division bildet das letzte Glied in dem gewaltigen Unternehmen. Gerade die Leberwindung der geschicktesten technischen Schwierigkeiten wird es zu dem glanzvollsten Triumphe moderner Wasserbau- und Ingenieurkunst ergeben.</